



Pressemitteilung

Bonn, 18.12.2025

Seit 10 Jahren besuchen Klinikclowns von HUMOR HILFT HEILEN die Kinderstation des St. Marien Hospitals Bonn

Helfen Sie mit und spenden für „Begegnungen auf Augenhöhe – mit Augenzwinkern“ für Kinder und Jugendliche

Bereits seit 2015 sind die Klinikclowns der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN wöchentlich auf der Station der Kinder- und Jugendmedizin des St. Marien Hospitals Bonn (GFO Kliniken Bonn) zu Gast und schenken „Begegnungen auf Augenhöhe – mit Augenzwinkern“.

„Die Clowns gehören fest zu unserer Kinderklinik“

„Die Klinikclowns gehören fest zu unserer Kinderklinik. Sie bringen Freude, Lachen, gute Laune und willkommene Ablenkung für die Kinder, ihre Eltern und auch für uns als Klinikpersonal“, sagt PD. Dr. Stephan Buderus, Chefarzt der Kinderklinik. „Damit lockern sie den Alltag auf ganz besondere Weise auf und tragen mit Humor zur Heilung unserer Patienten bei. Sie sorgen mit dafür, dass unsere Patienten sich nicht nur an ‚krank sein‘, sondern auch ‚lachen‘ und ‚fröhlich sein‘ erinnern, wenn sie an ihren Klinikaufenthalt denken.“

Lachen wirkt gegen Schmerzen

Auf der Kinderstation im St. Marien Hospital Bonn besuchen die Klinikclowns die Kleinen, um ihnen Momente der Unbeschwertheit und Freude zu schenken.

Gemeinsam wird gespielt, gelacht, gesungen und gelesen.

Lachen wirkt gegen Schmerzen und lenkt die Aufmerksamkeit auf die Leichtigkeit. Im Zirkus macht der Clown immer wieder die gleiche „Nummer“ für ein großes Publikum und steht damit im Mittelpunkt. In den Visiten der Klinikclowns sind die Patient:innen im Zentrum der Aufmerksamkeit. Spontan müssen die Klinikclowns wissen, was im jeweiligen Krankenzimmer gerade dran ist: Auf die Pauke zu hauen und Quatsch zu machen oder leise einfach nur da zu sein. Akrobatik, Zauberei, Musikalität und Wortgewandtheit bringen sie mit. Vor allem aber ein sehr feines Gespür für die Stimmung.

Clowns-Visiten finden in enger Abstimmung mit Pflegepersonal statt

GF Dr. Eckart von Hirschhausen · Finanzamt Bonn · Steuernr. 205 5783 3221 · Handelsregister B 24883
Stiftung Humor Hilft Heilen · Bennauerstr. 25 · 53115 Bonn · Spendenkonto: IBAN DE24 2001 0020 0999 2222 00 ·
www.humorhilftheilen.de



„Bevor wir mit unserer Klinikclown-Visite starten, bekommen wir von dem Pflegepersonal bei einer Übergabe Informationen dazu, was uns im jeweiligen Krankenzimmer erwartet. Das Alter spielt dabei eine Rolle und ob es Besonderheiten gibt. Es ist wichtig zu wissen, worauf wir uns einstellen müssen. Dann verwandeln wir uns in unsere Clownsfigur mit Schminke, Kostüm und unseren Utensilien und bereiten uns auf unseren Auftritt vor“, so Bernadette Kalus, eine der Clowninnen, die im St. Marien Hospital im Einsatz ist. Die Heil- und Theaterpädagogin ist bereits seit mehr als 20 Jahren Klinikclownin und ermöglicht mit viel Fantasie und Improvisation, Momente der Ablenkung im Klinikalltag.

„Toll – schon seit 2015 besuchen die Klinikclowns meiner Stiftung kleine Patient:innen im St. Marien Hospital Bonn. Das waren bis heute rund 3.000 Begegnungen auf Augenhöhe – mit Augenzwinkern“, freut sich Dr. Eckart von Hirschhausen, der im Jahr 2008 die Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gegründet. „Als wir vor über zehn Jahren auch mit den Humorworkshops für Pflegeteams gestartet sind, war das St. Marien Hospital Bonn der erste Ort, an dem wir Pflegekräfte im Hinblick auf Achtsamkeit, Resilienz und Selbstfürsorge geschult haben.“ Die Wirkung von Humor belegt auch die Forschung.

Damit die Klinikclowns auch weiterhin im St. Marien Hospital spielen können, braucht es Ihre Hilfe! Bitte unterstützen Sie die Arbeit unserer Klinikclowns im St. Marien Hospital: www.humorhilftheilen.de/allgemeine-spende

BU: Klinikclowns von HUMOR HILFT HEILEN sind schon seit 10 Jahren in den GFO Kliniken Bonn zu Gast und schenken „Begegnungen auf Augenhöhe – mit Augenzwinkern“

Bildnachweis: GFO-Kliniken Bonn

Pressekontakt

Stiftung Humor Hilft Heilen gGmbH

Verena Breitbach

Tel. : 0179 – 54 81 751

Mail: v.breitbach@humorhilftheilen.de

Über die Stiftung: Die bundesweit aktive Stiftung HUMOR HILFT HEILEN wurde im Jahr 2008 von Dr. Eckart von Hirschhausen gegründet mit dem Ziel mehr Menschlichkeit ins Gesundheitswesen zu bringen und „Begegnungen auf Augenhöhe – mit Augenzwinkern“ zu ermöglichen.



In einem zunehmend auf Profit ausgerichteten Gesundheitswesen ist es wichtig, das Humane in der Humanmedizin in allen Lebensphasen zu stärken: von der Musiktherapie bei Frühgeborenen über die Klinikclown-Visiten auf den Kinderstationen, in der OP-Begleitung und in Pflegeheimen bis hin zu wissenschaftlich begleiteten humoresken Besuchen mit Musik auf der Palliativstation.

Gleichzeitig stärken die Workshops von HHH die Pflegekräfte hinsichtlich Resilienz und Positiver Psychologie. Immer mehr Pflegeschulen und Teams arbeiten damit.

Um die positive Wirkung von Humor zu belegen, unterstützt HHH zahlreiche Forschungsprojekte. Denn: Humor hilft heilen.

www.humorhilftheilen.de